

## → statement



→ **Dr. Josef Schmideder,**  
Präsident der Deutschen Gesellschaft für  
Kosmetische Zahnmedizin e.V. (DGKZ)

### Ziele und Angebot

Die Deutsche Gesellschaft für Kosmetische Zahnmedizin stößt seitens der Zahnärzte bereits ein Jahr nach der Gründung auf großes Interesse. Die Mitgliederzahl steigt kontinuierlich. Das Angebot der Fachgesellschaft wächst natürlich mit der Anzahl der Mitglieder. Das Hauptziel der Deutschen Gesellschaft für Kosmetische Zahnmedizin ist, das Thema „Kosmetische Zahnmedizin“ in der Öffentlichkeit zu verbreiten und damit verbunden der Bevölkerung zu sagen, wo sie diese Leistungen erhalten können. Das Hauptziel der DGKZ ist also, dem Patienten zu zeigen, was es gibt, um schöne und gesunde Zähne zu haben.

### Fortbildung

Unsere Gesellschaft hat ein breites Fortbildungsprogramm. Unsere erste Jahrestagung beispielsweise findet am 26. und 27. März statt. Wir planen für den Herbst auch eine Sonderveranstaltung „Schöne Frontzähne“. Neben der allgemeinen Fortbildung wird es auch spezielle Fortbildungen, unter anderem zu den Themen Veneers, Bleichen, Vollkeramiksys-

teme, geben. In Arbeit ist auch der Aufbau einer zertifizierten Baustein-Fortbildung. Das Curriculum soll verschiedene Bereiche der Kosmetischen Zahnmedizin wie bspw. die Ästhetische Parodontalchirurgie abdecken. Wir planen auch Fortbildungen für die Zahnarzthelferinnen, die sehr intensiv in den Prozess der Kosmetischen Zahnmedizin einbezogen werden, sowie ebenfalls Angebote für Zahntechniker. Es wird immer schwieriger, auf Grund der augenblicklichen Situation große internationale Kongresse zu besuchen. Bei einigen Veranstaltungen gibt es bereits die Möglichkeit, die Vorträge auf DVD anzuschauen. Diesen Service möchten wir weitergeben. Unsere Mitglieder können die Vorträge internationaler Kongresse als DVD bestellen und zu Hause verfolgen.

### Position und Stellenwert

Das Bildungsangebot in Deutschland im Bereich Kosmetische Zahnmedizin ist noch sehr gut bezahlbar. Die Preise sind akzeptabel. Im Ausland kann man davon nur träumen, vor allem in den USA. Das Angebot könnte natür-

lich in Deutschland für diesen Fachbereich größer sein. An sich sind die Möglichkeiten aber schon gut. Langfristig ist die Kosmetische Zahnmedizin der einzige große Wachstumsfaktor, den die Zahnärzte haben. Die Implantologie, Parodontologie oder Endodontie haben ihre Position bereits erreicht.

### Kosmetische Zahnmedizin – der Weg

Wenn man etwas in seiner Praxis verändern will, dann beginnt das im Denken. Und gerade in der Kosmetischen Zahnmedizin ist es ein anderer Blick auf den Patienten. Im Mittelpunkt stehen nicht nur funktionelle Einheiten, sondern auch die Gesamtbetrachtung des Gesichtes. Wenn man mit jemandem spricht, betrachtet man die Augen und den Mund. Dieses Dreieck ist entscheidend für den Eindruck. In der Öffentlichkeit wird das Thema Kosmetische Zahnmedizin immer aktueller. Schaut man sich die Publikumszeitschriften an, dann gibt es kaum noch eine Ausgabe, welche sich neben einem schönen Gesicht nicht auch mit einem schönen Mund beschäftigt.



→ **Dr. Hans Otto Bermann,**  
Vorstandsmitglied der Deutschen Gesellschaft  
für Ästhetische Zahnheilkunde e.V. (DGÄZ)

### Position und Stellenwert

Der Stellenwert der Ästhetischen Zahnheilkunde ist heute in Deutschland verglichen mit z.B. den USA noch recht gering. Mit dem zunehmenden Wissen um die Möglichkeiten, die der Zahnheilkunde heute zur Verfügung stehen, wird die Nachfrage aber stark zunehmen. Erst wenn den Menschen bewusst ist, dass man Zahnheilkunde heute so betreiben kann, dass auf Sprechabstand nicht zu erkennen ist, ob und was behandelt wurde, werden sie diese Möglichkeiten auch nachfragen. Sie werden dann Brücken, die auf zwanzig Meter als künstlich zu erkennen sind, nicht mehr akzeptieren. Ästhetische Zahnheilkunde ist unsichtbare Zahnheilkunde mit sichtbarem Erfolg (D. Reusch).

### Fortbildung

In Deutschland gibt es im Bereich Ästhetische Zahnheilkunde einen erheblichen Nachholbedarf – angefangen von

der universitären Ausbildung, wo heute bestenfalls Anfänge erkennbar sind. Weiterführende Kursangebote im Bereich der Ästhetik, beispielsweise der Kammern, sind relativ beschränkt. Ein Blick in die Kursangebote zeigt, dass überwiegend betriebswirtschaftliche Kurse und Veranstaltungen zur Praxisorganisation angeboten werden. Gefolgt wird dieses Angebot von den Themen Prävention, Prothetik, Implantologie, Parodontologie und Funktionslehre etc. Höchstens die letzten 10 % teilen sich in alternative Zahnheilkunde und Ästhetik. Wir haben in Deutschland bis heute keinen einzigen Lehrstuhl für Ästhetische Zahnheilkunde. Im internationalen Vergleich liegt Deutschland weit hinter dem englischsprachigen Raum und Ländern wie Schweiz, Italien oder Frankreich zurück. Ästhetik ist jedoch kein Fachgebiet wie Implantologie, Parodontologie oder Prothetik, die sich mit definierten Erkrankungen und deren Therapie befassen. Sie kann immer nur als Dreingabe zu einer erstklassigen Zahnheilkunde verstanden werden. Man kann

eine funktionell einwandfreie prothetische Versorgung eingliedern, aber es kann sehr gut sein, dass das, was die Spitzenleistung ausmacht – die Unsichtbarkeit, nicht erfüllt wird. Gleiches gilt für alle anderen Fachgebiete der Zahnheilkunde. So ist die Ästhetik das, was funktionell Notwendiges von Spitzenzahnheilkunde unterscheidet.

### Angebote der DGÄZ

Wir haben ein sehr anspruchsvolles Curriculum vorgelegt, dessen Erfüllung Voraussetzung zum Zuerkennen des „Spezialisten für Ästhetische Zahnheilkunde/ Zahntechnik in der DGÄZ“ ist. Das Curriculum wird zurzeit überarbeitet, da die DGÄZ die Aufnahme in die DGZMK anstrebt und einige Anpassungen an deren Satzung erforderlich sind. Das neue Curriculum wird spätestens 2005 vorliegen. Jeder Bewerber, ob Zahnarzt oder Zahntechniker, hat sich nach Einreichen der notwendigen Fälle einer sehr ernsthaften Prüfung zu stellen, in deren Verlauf auch die Live-Präsentation von Patienten gefordert ist. Er muss profunde theoretische Kenntnisse und großes praktisches Können nachweisen. Erst dann kann er zum Spezialisten ernannt werden. Die Tatsache, dass die DGÄZ diese Auszeichnung erst neun Bewerbern zuerkannt hat, zeigt, dass hier nichts verschenkt wird und das Angebot zur Spezialisierung absolut seriös ist. Mit einer Kursreihe, an deren Ende die Prüfung steht, werden wir Zahnärzten und Zahntechnikern in der DGÄZ die Möglichkeit bieten, sich zu qualifizieren.